



WILLKOMMEN IN SÜRTH

NEWSLETTER

Willkommen in Sürth! Willkommen im Kölner Süden!



Liebe Nachbarn, liebe MitstreiterInnen, AG-Leiter, Spender und Helfer!

Wir sind glücklich, Ihnen unseren ersten Newsletter zusenden zu dürfen. Wir wollen Informationen an Sie weiterleiten und Sie über wichtige Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Allgemeine Information

In Rodenkirchen sind drei Unterkünfte bezogen worden. Jede Unterkunft wird von einem Träger betrieben. Die Flüchtlingskoordination der Stadt Köln ist für die Zuteilung und Umzüge der Geflüchteten verantwortlich.

UNTERKÜNTE	Turnhalle Grundschule	Volvo-Gebäude	Eygelhovenerweg
Art der Unterkunft	Notunterkunft	Notunterkunft	Dauerunterkunft
Einrichtung	Offene Halle mit Feldbetten	Zimmer mit Betten	Leichtbau Container mit Bad und Betten, Gemeinschaftsküchen
Privatsphäre	nicht vorhanden	vorhanden	vorhanden
Anzahl der Plätze	200	450	350
Selbstversorger	nein	nein	ja
Krankenstation	nein	ja	nein
Träger	Deutsches Rotes Kreuz	Diakonie	Diakonie

Viele Familien in der Notunterkunft Mainstrasse sind seit Dezember 2015 dort untergebracht. Wenn ein Transfer für eine Familie angekündigt wird, herrscht eine seltsame Stimmung. Weder die Heimleitung noch die Bewohner haben Informationen darüber, wohin der Transfer geht. Offen bleibt: „Geht es in die erwünschte Wohnung oder in eine andere Notunterkunft?“ Diese Frage und fehlende Transparenz verunsichern alle Beteiligten. Die Fluktuation ist zur Zeit sehr hoch.



Unsere Medizin-AG bietet allen nicht nur medizinische sondern auch psychologische Unterstützung. Viele Menschen haben auf Ihrer Flucht traumatische Erlebnisse durchlebt.

Wie lange die Menschen in den Notunterkünften sein werden, hängt von vielen Faktoren ab. Das Auszugsmanagement und die Flüchtlingskoordination der Stadt Köln arbeiten daran, den Geflüchteten bessere Unterkünfte anbieten zu können und somit ihre Lebensqualität zu bessern.

Unsere AG-Leiter und ihre Mitstreiter leisten fantastische Arbeit. Die Welcomer-AG organisiert zahlreiche Angebote, um unseren „Neuen Nachbarn“ Köln und seine Umgebung näher zu bringen.

Die Sprach-AG stärkt die Menschen für ihre Leben in Deutschland. Die Kinderbetreuung kümmert sich sorgfältig um die Kleinkinder während die Eltern lernen und bringen den Kindern beim Spielen Deutsch bei. Die Sport-AG legt bald richtig los. Das Auszugsmanagement organisiert sich und wird die Bewohner bei der Wohnungssuche unterstützen. Die Handarbeits-AG, die Kunst-, Musik- und Theater-AG entwickeln inspirierende Angebote.

Jeder kann bei WiSü mitmachen. Ehrenamtler bringen sich so ein, wie es ihnen zeitlich am besten passt, mit der Tätigkeit, die ihnen am besten zusagt. Wir können in jedem Bereich noch weitere Unterstützung gebrauchen.

Danke. Willkommen!

Ihr WiSü-Orgateam

Dr. Ellen Behnke und Heike Bläker



Café Fuga

Dr. Ellen Behnke & Monika Wilke

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet im katholischen Pfarrheim „Wabe“ ein Begegnungscafé der besonderen Art statt. Hier können sich geflüchtete Menschen und interessierte, hilfswillige Bürger in entspannter Atmosphäre begegnen und kennenlernen. So können auf beiden Seiten Berührungsängste und Unsicherheiten abgebaut, gemeinsame Aktivitäten in den zahlreichen AGs geplant und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Das erste Café Fuga fand im vergangenen November statt. Idee und Umsetzung stammen von Ellen Behnke und Monika Wilke aus dem Ressourcen-Team von WiSü.

Die Listen für die AGs liegen im Café Fuga aus, in die sich ehrenamtliche Unterstützer je nach persönlichen Interessen und Ressourcen eintragen können.

Das Café Fuga öffnet jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Wabe, Siegstr. 56 in Köln-Rodenkirchen.

Kuchenspenden sind immer willkommen!

Kontakt: info@wisue.de

Erweitertes Führung Zeugnis: das große Durcheinander!

Jeder, der sich ehrenamtlich engagieren möchte, benötigt ein Erweitertes Führungszeugnis (EFZ).

Jeder Träger hat verschiedene Vorgehensweisen.

Grundsätzlich gilt: das originale **EFZ** verbleibt immer beim ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Deutsches Rotes Kreuz:

Die Unterlagen erhalten sie direkt bei der Heimleitung an der Turnhalle. Nach sorgfältiger Vervollständigung der Unterlagen erhalten Sie eine Bescheinigung des DRK. Diese Bescheinigung reichen sie beim Bürgerbüro (Rathaus Rodenkirchen) ein und erhalten

nach ca. zwei Wochen ihr EFZ per Post, nach Hause, zugeschickt. Der Zugang zur Halle wird demnächst, aus Sicherheitsgründen, eingegrenzt werden.

Erzbistum Köln:

Sollten Sie sich in den Räumen der Pfarrgemeinde „Wabe“ in den AGs Sprache oder Kinderbetreuung engagieren wollen, benötigen Sie ein EFZ und eine Präventions-schulung. Diese Schulung wird von Diakon Herrn Kleesattel in regelmässigen Abständen in der Wabe angeboten. Über den Termin werden Sie informiert. Die Bescheinigung zur Beantragung des EFZ im Bürgerbüro erhalten Sie, wenn Sie sich im Café Fuga in die dafür vorgesehene Liste eintragen oder direkt bei Frau Daniel im Pfarrbüro der Gemeinde Sankt Josef. Wenn Sie Ihr EFZ haben, müssen Sie zusammen mit den Unterlagen, die Ihnen Frau Daniel ausgehändigt hat, Ihr EFZ an das Erzbistum senden. Sie erhalten einige Tage später ihr Original-EFZ zurück und eine **Bescheinigung**, die Sie wiederum bei Frau Daniel abgeben müssen.

Diakonie Michaelshoven:

Bitte informieren Sie sich bei Monika Wilke von der Ehrenamtskoordination Flüchtlingshilfe.

Email: mo.wilke@diakonie-michaelshoven.de

Link: <https://www.diakonie-michaelshoven.de/ehrenamt/ehrenamtlich-engagieren/ehrenamt-in-der-fluechtlingshilfe>



Großes Dankeschön an die Fotografin: Christiane Witkamp